



Fischbratküche im Oldenburger Hafen, um 1960

## Oldenburger Medienarchiv:

# Unterstützung macht Mut!

Die Resonanz auf unseren im Februar veröffentlichten Spendenaufruf hat uns tief beeindruckt. Zahlreiche Bürger\*innen haben das Oldenburger Medienarchiv unterstützt mit kleinen und großen Spendenbeträgen. Jede einzelne Zuwendung ist für uns ein wertvoller Ausdruck der Verbundenheit und Wertschätzung. Im Haushalt 2026 hatte die Stadt Oldenburg sämtliche finanziellen Mittel für das Oldenburger Medienarchiv (bislang jährlich 50.000 €) ersatzlos gestrichen. Daraufhin wandten wir uns mit unserem Aufruf an die Öffentlichkeit. Besonders bewegt uns, dass die Unterstützung aus der Mitte der Oldenburger Stadtgesellschaft kommt. Menschen unterschiedlicher Generationen, Vereine, Institutionen, Initia-

tiven, Zeitzeug\*innen, Kulturschaffende sowie Forschende haben auf unterschiedliche Weise ihre Solidarität mit dem Oldenburger Medienarchiv zum Ausdruck gebracht. Neben Spenden erreichen uns zahlreiche persönliche Nachrichten, Ermutigungen und Angebote zur Unterstützung unserer Arbeit. Diese breite Unterstützung zeigt eindrucksvoll, welchen Stellenwert das audiovisuelle Gedächtnis Oldenburgs für die Menschen dieser Stadt besitzt. Sie macht deutlich, dass die Bewahrung historischer Filme, Fotografien und Dokumente keine Aufgabe für einzelne Institutionen allein ist, sondern ein gemeinsames Anliegen der Stadtgesellschaft. Um so unverständlicher ist, dass im städtischen Haushalt mit einem Volumen von rund 855

Millionen Euro kein einziger Cent dafür vorgesehen ist. Die im Archiv bewahrten Bilder und Filme erzählen die Geschichte Oldenburgs und der Region. Sie dokumentieren das Leben der Menschen, den Wandel der Stadt, kulturelle Entwicklungen, politische Ereignisse und den Alltag vergangener Generationen. Sie ermöglichen es uns, unsere Herkunft zu verstehen, Erinnerungen lebendig zu halten und historische Zusammenhänge sichtbar zu machen. Gleichzeitig schaffen wir mit unserer Arbeit die Grundlage dafür, dass auch kommende Generationen auf diese Zeugnisse zugreifen können. Was heute bewahrt, erschlossen und digitalisiert wird, steht morgen Schüler\*innen, Forschenden, Familien und allen Interessierten zur Verfü-

gung. Die Sicherung des fotografischen und filmischen Gedächtnisses ist deshalb nicht nur eine Investition in die Vergangenheit, sondern auch in die Zukunft. Die große Solidarität, die wir derzeit erfahren, bestätigt die Bedeutung des Oldenburger Medienarchivs weit über den Kreis seiner unmittelbaren Nutzerinnen und Nutzer hinaus. Sie zeigt, dass die Menschen in Oldenburg ihr kulturelles Erbe schätzen und bereit sind, Verantwortung für dessen Erhalt zu übernehmen. Für dieses Vertrauen, diese Verbundenheit und dieses Engagement danken wir Ihnen von Herzen. Sie geben uns die Kraft, uns auch in Zukunft für die Bewahrung des audiovisuellen Gedächtnisses unserer Stadt und Region einzusetzen. ■

EXTRA 2026 II

**Oldenburger Medienarchiv**  
Das visuelle Gedächtnis der Stadt und Region



**W**erkstattfilm  
Spendenkonto

Werkstattfilm e.V.

BIC: SLZODE22  
IBAN: DE27 2805 0100 0090 4374 19  
Landessparkasse zu Oldenburg

oder auf das **Paypal-Konto**  
info@werkstattfilm.de spenden.

Bitte teilen Sie dies mit Ihren Angehörigen, Familien, Freund\*innen und Nachbarn!

# SOS

## Oldenburger Medienarchiv



Glasformfabrik Beyer, Dragonerstraße, 20er Jahre

**ÖFFNUNGSZEIT UNSERER AUSSTELLUNGEN: SONNTAG, 14 - 18 UHR**

# Was ist das Oldenburger Medienarchiv?

Seit 1992 arbeitet das **Oldenburger Medienarchiv** (OLMA) daran, analoge Film- und Bilddokumente zu sichern, zu restaurieren und historisch einzuordnen und zu veröffentlichen. Das **Oldenburger Medienarchiv** ist eine in Nord-West-Deutschland in dieser Art einmalige Einrichtung. Hier finden sich viele Nachlässe, u. a. von Oldenburger Fotograf\*innen und Fotojournalist\*innen wie Gustav Tahl, Ludwig Schmidt, Artur Kast oder Ilse Rosemeyer.

Neu entdeckte Filme und Fotografien sind ein Fenster zur Zukunft. Das **Oldenburger Medienarchiv** bewahrt Objekte und Dokumente zur städtischen und regionalen Kinogeschichte. Wir möchten frei von bürokratischen Apparaten und staatlichen Institutionen eine unabhängige Einrichtung aus zivilem Engagement bleiben. Dafür ist das **Oldenburger Medienarchiv** auf die Unterstützung der Gemeinschaft angewiesen. ■

**Nur gemeinsam können wir das filmische und fotografische Gedächtnis der Stadt und Region bewahren**



Für jeden Film der richtige Ort

## KinOLaden – außergewöhnliches Kino in Oldenburg

Entdecken Sie einen besonderen Ort für unvergessliche Kinoerlebnisse in ihrer Stadt. Tauchen Sie ein in die Welt besonderer Filme – abseits des klassischen Kinos. Auch für private Feiern buchbar – ob Geburtstag, Jubiläum oder ein besonderer Anlass. Genießen Sie Filme in besonderer Atmosphäre – inklusive Service. **Anfragen und Beratung: info@werkstattfilm.de - 0441 12180**



Einweihung des „Isern Hinnerk“, Marktplatz, September 1915



Amtsgericht, Elisabethstraße, 60er Jahre



Wagenfabrik Lühr, Heiligengeiststraße, 1910er Jahre

## Wie können Sie helfen? Unterstützen Sie Werkstattfilm und das Oldenburger Medienarchiv:

- Kaufen Sie unsere Produkte
  - Besuchen Sie unsere Veranstaltungen und unser Kino
  - Erzählen Sie anderen von unserer Arbeit
  - Mieten Sie unsere Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltungen oder einen besonderen Kinoabend
  - Werden Sie Mitglied im Förderverein für Werkstattfilm e. V.:
- Schreiben Sie eine Mail an: foederverein@werkstattfilm.de**



Instagram



Virtuell durch OL

**Teilen heißt sichtbar machen! Bitte helfen Sie mit. Teilen Sie diesen Aufruf und unterstützen Sie das Oldenburger Medienarchiv! Damit unsere Bilder, Filme und Erinnerungen nicht verloren gehen.**

**Oder spenden Sie:** Ich spende:  einmalig  monatlich

Die Summe von ..... Euro zum Erhalt des **Oldenburger Medienarchivs** an:

Werkstattfilm - IBAN: DE27 2805 0100 0090 4374 19 BIC: SLZODE22  
PayPal: info@werkstattfilm.de

Name: .....

Adresse: .....

Email/Telefonnummer: .....

Ich interessiere mich mehr über das **Oldenburger Medienarchiv** zu erfahren, bitte kontaktieren Sie mich.



Teehäuschen Oldenburg, heute Straße Am Stadtmuseum, 28.07.1964



Marktplatz, 20er Jahre



Schlossplatz und Schlosswache, 50er Jahre

## Einladung zu unserem Dankeschön-Nachmittag

Als großes Dankeschön für Ihre wertvollen Spenden und Ihre Solidarität möchten wir Sie am Sonntag, dem 06.12.2026, um 16:00 Uhr ganz herzlich zu einer besonderen Veranstaltung bei uns im Haus einladen.

An diesem Nachmittag möchten wir Sie über den aktuellen Stand unserer Kampagne „SOS OLMA“ informieren. Zudem erwartet Sie die Gelegenheit, verborgene Schätze aus unserem Archiv zu entdecken. Dazu gibt es Kaffee, Tee und winterliches Gebäck.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, ist zur Teilnahme eine vorherige Anmeldung erforderlich unter: info@werkstattfilm.de

**Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und den gemeinsamen Austausch!**



**Werkstattfilm**  
Wallstraße 24 –  
26122 Oldenburg  
Tel. 0441 – 12180  
info@werkstattfilm.de  
www.werkstattfilm.de